

Auserwählte, liebe Freunde, Ich will, dass ihr Mir euren Gedanken schenkt, euer Gefühl, das Schwingen eures Herzens, dies alles will Ich von euch, um euch Mein Alles zu schenken, mit einem reichlichen Vorschuss auch auf Erden.

Geliebte Braut, hast du gut verstanden, was Ich von Meinen Freunden, von Meinen treuen Brautseelen will? Alles will Ich: das Herz, den Gedanken, das Schwingen der Seele, alles will Ich, Ich bin ein anspruchsvoller Gott, niemand kann Mich lieben und genauso die Dinge der Erde. Ich wünsche, liebe Braut, den ersten Platz zu haben im menschlichen Herzen, in seinem Verstand, dies wünsche Ich; wer Mir den ersten Platz einräumt, erlangt alles von Mir: sein Flehen wird gehört, seine Gebete werden erhört, seine Sehnsucht erfüllt, aber wer Mich außerhalb seines Gedankens stellt, außerhalb seines Gefühls, für den wird es, wenn er vom Schlaf erwachen wird, zu spät sein. Meine kleine Braut, bin Ich deines Erachtens zu anspruchsvoll?

Du sagst Mir: Unendliche Liebe, Du verlangst immer wenig gegenüber dem was Du verdienst, wann wird der Mensch jemals imstande sein, Dir für Deine Gaben zu danken? Genügt ein ganzes Leben, um Dir Dank zu sagen? Du bist der Schöpfer, der Retter, der Geist der Liebe. Jedem Menschen hast Du das Leben geschenkt, es ist unsterblich; auch wenn der Körper sich für eine Weile von der Seele trennen muss, dann vereint er sich wieder mit ihr, ist deshalb unsterblich. So hast Du Deine geliebten Geschöpfe gewollt: zuerst die Engel, auch sie unsterblich, dann die Menschen, die verschieden sind von den Engeln, die keinen Körper haben. Bereits im Kindesalter hatte ich, durch Deine Gnade die Erkenntnis meiner Unsterblichkeit und war sehr glücklich darüber, ich begreife nicht wie es Menschen geben kann, die von einem ewigen Nichts sprechen. Wie kann ihnen dieser Gedanke in den Sinn kommen? Wer Deine Liebe ablehnt, fällt in solche Verwirrung, dass er rechts nicht von links unterscheiden kann. Angebeteter Jesus, dies habe ich in meiner Erfahrung festgestellt; nicht nur, wer sich Dir, Gott der Liebe und der Unendlichen Weisheit nicht öffnet, verliert mit der Zeit auch die Logik, die dem menschlichen Verstand zu Eigen ist und wirkt wie einer der keinen hat. Ich sehe und stelle fest, dass auch das kleine Kind, sobald es zu denken fähig ist, mit einer gewissen Logik handelt, ich begreife dass dies eine Gabe ist an das menschliche Wesen, ich habe erkannt, dass sich im Verstand alles ändert, wenn nicht Du in ihm wirkst, angebeteter Jesus,: der Verstand, der Geist ist verwirrt und umnebelt, wie in jenen die geisteskrank sind. Ich begreife Deine Worte, Süße Liebe, jeden Tag mehr: Ohne Mich könnt ihr nichts tun. So ist es, gegenwärtig hört man Gespräche die den Gedanken hervorrufen: Ist das ein Mensch? Kann ein Mensch, nach dem Ebenbild des Allerhöchsten Gottes gemacht, so denken? Kann ein Mensch, nach Deinem Ebenbild erschaffen, Unendliche Liebe, sagen: Es ist etwas richtiges, einen Menschen zu töten. Kann ein Unschuldiger zum Tode verurteilt werden mit der Behauptung es sei etwas Richtiges? Sind Deine Gesetze nicht tief im menschlichen Herzen eingepägt? Wie kann man für richtig halten, was völlig falsch ist und überzeugt behaupten: Es ist recht so. ? Ich sehe und begreife, dass der menschliche Verstand mit dem Einfluss Deines feindes gelangen kann das Schrecklichste zu denken, das sich für den Menschen nicht ziemt. Ich frage mich immer in diesen Tagen, in denen die für den Menschen unwürdigsten Taten verübt werden: wie ist es möglich dass von Seiten vieler mit großer Ungezwungenheit behauptet wird, dass das Gute böse und das Böse gut sei? Angebeteter Jesus, mein Herz zittert angesichts eines solchen allgemeinen Wahnsinns. Jesus, Süße Liebe, kann der Mensch in solcher Weise sich selbst vergessen? Kann ein Mensch kein Mensch mehr sein und seine große Würde derart verlieren? Auch bei den primitivsten Stämmen gibt es keinen Einzigen, der für richtig halten würde, das Leben eines Unschuldigen zu vernichten! Ich begreife dass der Mensch, wenn er Dich, Deine Liebe, Deine Gesetze, jene die Du mit Feuerbuchstaben in das Herz jedes Menschen geschrieben hast, ablehnt, wenn der Mensch dies tut, verliert er mit der Zeit immer mehr seine Würde und sich selbst. Die Erbsünde hat die menschliche Natur sehr verändert, sie ist nun krank und vermag nichts ohne Deine fortwährende Hilfe, sie ist wie ein Efeu das immer eine Stütze braucht, ansonsten bleibt es

am Boden. Ich begreife gut, dass der Hochmut die größten Schäden anrichtet, der Mensch der meint, sich alleine zu verwirklichen, ohne Deine Hilfe, ist ein Hochmütiger der sich selbst ruiniert, ist ein Törichter, der von einer Illusion in die nächste fällt, ist der Ärmste der Armen, er sinkt immer tiefer. Dies alles habe ich gut verstanden, Jesus, Süße Liebe, deshalb bitte ich Dich inbrünstig: lasse mich immer eng an Dich gedrückt bleiben, Einziges Gut. Mein Verstand sucht Dich, wünscht Dich, sehnt sich nur nach Dir. Mein Herz will sein schwaches Pochen mit Deinem Mächtigen und Erhabenen vereinen: es ist wie das arme Efeu, das sich glücklich fühlt, weil es sich auf die größte und stärkste Eiche stützt.

Geliebte Braut, du hast richtig gesprochen, denn Mein Geist wirkt mit Macht in dir: ohne Mich im Herzen und im Verstand vermag der Mensch nichts, er muss sich Mir öffnen, um sich vollständig zu verwirklichen in seiner Würde, wenn die Menschen dieser Zeit dies verstehen und Mir Herz und Sinn öffnen würden! Wenn dies alle täten, oder der Großteil, würde alles sich ändern auf Erden: sie wäre bereits Mein blühender und üppiger Garten und die Blumen jeglicher Art und Farbe, jeglichen Duftes wären Milliarden und Milliarden. So ist es nicht, geliebte Braut, Meinen blühenden und üppigen Garten wird es geben, aber wie viele Blumen werden fehlen!

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, ich habe es verstanden, denn zu viele Herzen sind Dir gegenüber verschlossen, aber um mich zu trösten denke ich, dass Du aus dem wenigen viel gewinnen kannst. Die so zahlreiche Menschheit ist aus nur zwei Menschen hervorgegangen. Ich will nicht betrübt werden, angebeteter Jesus, sondern tauche ein in Deinen Unendlichen Ozean der Süße und der Milde, so, eng an Dich gedrückt, Gott der Liebe, empfinde ich einzig nur Glück.

Geliebte, bleibe so, dies ist deine Wahl. Lebe mit Mir, in Mir, für Mich. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Mein Herz ist für euch weit offen. Ist das eure es für Mich? Liebe Kinder, wenn ihr Mir euer Herz gebt, lege Ich es in Das Herz Jesu, Meines Sohnes. Euer höchster Wunsch muss jener sein, ganz Jesus zu gehören, nur so, Geliebte, werdet ihr den Frieden haben den ihr sucht, die Freude die ihr wünscht und die Hoffnung auf eine sehr glückliche Zukunft mit Jesus. Ich sage und wiederhole diese Dinge nunmehr seit Jahren, aber die Ergebnisse sind noch karg. Viele von euch, Kinder der Welt, zögern, sind ungläubig, immer un schlüssig. Dies geschieht, weil ihr nicht genügend überlegt. Denkt an Gott, Schöpfer aller Dinge, an Ihn, Der euer Leben gewollt hat. Geliebte Kinder, denkt ihr, dass Er euch gebraucht hätte? Was hättet ihr hinzufügen können? Gewiss antwortet jeder, der auch nur ein wenig Vernunft hat: Nichts können wir Ihm, Der Vollkommen und Unendlich ist, hinzufügen. Denkt nun an Jesus, Wahrer Gott und Wahrer Mensch: warum hat Er Mensch werden wollen? Um Sich Selbst etwas hinzuzufügen, oder um euch zu beschenken?

Jeder der Vernunft hat, antwortet: Er ist Wahrer Gott und Wahrer Mensch, Er hatte bereits alles in Sich Selbst und brauchte den Beitrag des Menschen nicht. Warum also ist Er Mensch geworden, wenn nicht um den Menschen Sich Selbst immer ähnlicher zu machen? Wie hätte der Elende, der durch die Erbsünde in den tiefsten Abgrund gestürzt war sich wieder erheben können, wenn nicht mittels eines großen Opfers, dem Himmlischen Vater dargebracht für das Heil der Menschheit aller Zeiten? Wer hat Jesus gezwungen ein solches Opfer auf Sich zu nehmen? Jeder vernünftige Mensch antwortet: Nur Seine Liebe, Seine Unendliche Liebe. Wenn ihr nur ein wenig nachdenkt erkennt ihr, vor einem erhabenen Geheimnis der Liebe zu stehen. Warum will Jesus in euer Herz, in euren Verstand, in eure Seele eintreten, aus welchem geheimnisvollen Interesse? Ist es vielleicht nicht, um euch Sich Selbst immer ähnlicher zu machen? Ja, geliebte Kinder der Welt, wenn ihr doch nachdenken würdet! Warum will das Unendliche in das Endliche eingehen? Dies kann nur aus Liebe sein! Jeden Tag fordere Ich euch auf, an euer ewiges Schicksal zu denken, jeden Tag, um euch vorzubereiten und euch den Gedanken der Unendlichkeit nahezubringen, der noch so weit entfernt ist von euch. Wenn ihr erwägt, wenn ihr überlegt, wenn ihr fleißig wirkt, werdet ihr gewiss von Gott die Gnade erlangen, die Wichtigkeit zu begreifen, euch in angemessener Weise mit Freude vorzubereiten, Kinder, mit großer Freude, denn das Ende des irdischen Lebens ist der Anfang des ewigen Lebens. Der Mensch geht in eine verschiedene Wirklichkeit ein und muss bereit sein. Liebe Kinder, ihr lasst euch von den Dingen der Welt einnehmen, ihr lasst euch manchmal von den Problemen des Lebens, von den Schwierigkeiten überwältigen: ihr verwirrt euch, verliert euch, gerät durcheinander, wisst ihr, warum dies alles geschieht? Weil ihr nicht einen starken Glauben habt und der feind fortwährende Siege erlagen und sein Spiel treiben kann, ohne starken Widerstand zu finden. Geliebte Kinder, befolgt mit Freude Gottes Gesetze, befolgt sie mit Liebe, im Wissen darum, dass ihr dies alles für euer Wohl tut. Kinder, wie Ich euch bereits gesagt habe: Gott will Seine Gnaden dem gewähren, der sie mit glühendem und ehrlichem Herzen erbittet. Nur in Gott ist die Freude, ist der wahre Friede, die Hoffnung die nicht enttäuscht. Ich lade euch erneut ein, euch der Liebe Gottes zu öffnen, gebt euch Ihm hin, ohne Zögern. Wenn Er euch rufen wird, denn Er wird euch wirklich beim Namen rufen, seid bereit mit eurem: Hier bin ich, es geschehe mir nach Deinem Willen, Herr. Ich habe euch viel gesagt in diesen Jahren, lest Meine Botschaften nach, lest sie mit großer Freude, denn sie sind aus einem Herzen hervorgegangen, Das euch unermesslich liebt. Geliebte Kinder, seid fügsam, demütig und tatkräftig, Gott wird euch Sein Alles geben.

Gemeinsam loben wir Seinen Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria